

Vorlage Nr. 115/2016



LANDRATSAMT
WALDSHUT

14.06.2016

**Dezernat 2 - Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten
Amt für Wirtschaftsförderung und Nahverkehr**

Zukunftsatlas 2016 der Prognos AG

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	06.07.2016	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zum Zukunftsatlas 2016 der Prognos AG zur Kenntnis.

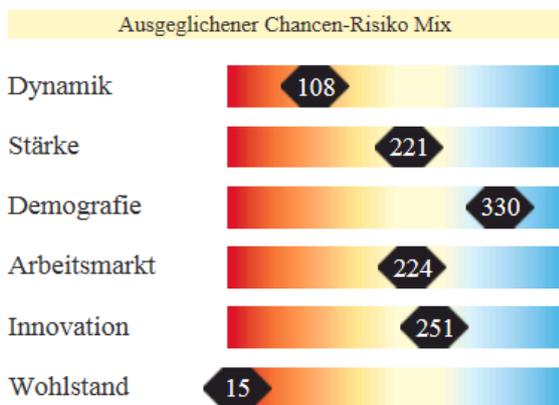
Sachverhalt:

Im bundesweiten Vergleich der Prognos liegt der Landkreis Waldshut im Gesamtindex, basierend auf 29 einzelnen Indikatoren in 4 thematischen Kategorien, mit Rang 183 von 402 Stadt- und Landkreisen im vorderen Mittelfeld. Die Prognos bescheinigt dem Landkreis einen "ausgeglichener Chancen-Risiko-Mix". Er teilt diese Klassifizierung mit sieben weiteren Landkreisen in Baden Württemberg (Alb-Donau-Kreis, Breisgau-Hochschwarzwald, LK Freudenstadt, LK Heidenheim, LK Rottweil, LK Sigmaringen, Zollern-Albkreis).

Gegenüber dem Prognos Zukunftsatlas 2013 (Rang 190) hat sich die Position leicht verbessert, seit 2007 (Rang 279) erheblich. In den **Kategorien "Demografie" und "Wirtschaft & Arbeitsmarkt"** sowie im **Teilindex „Stärke“** (Status Quo) hat sich die Platzierung verschlechtert, in den **Kategorien „Wohlstand & Soziale Lage“ und „Wettbewerb & Innovation“** sowie im **Teilindex „Dynamik“** (Entwicklung im Zeitverlauf) ist sie unverändert oder verbessert.

Waldshut, LK

Rang **183** von 402 im Jahr **2016**



In der 2016 erstmals eingeführten Kategorie „**Digitalisierungskompass**“ – in den Gesamtindex nicht einbezogen – schneidet der Landkreis Waldshut mit einem von maximal fünf Sternen erwartungsgemäß schwach ab. Es geht hierbei um die Frage, wie fortgeschritten die Digitalisierung in Wirtschaft und Arbeitsmarkt bereits ist und welche Regionen beim Wandel hin zu einer technologiebetriebenen und zunehmend digitalisierten Ökonomie besonders stark sind. Nicht betrachtet wird von der Prognos der Ausbaustand des Breitband-/Glasfasernetzes.

Im direkten Vergleich mit der regionalen Benchmark-Gruppe (Nachbarlandkreise, Zollern-Albkreis und LK Sigmaringen) positioniert sich der Landkreis Waldshut nur in der Kategorie "Wohlstand & Soziale Lage" besser als die Vergleichsregionen. In der Kategorie "Wirtschaft & Arbeitsmarkt" sowie im Teilindex "Dynamik" liegt er im Mittelfeld. In den Bereichen "Demografie", "Wettbewerb & Innovation", im "Digitalisierungskompass" und bei dem Teilindex "Stärke" schneidet der LK WT im Benchmarkvergleich schlechter ab als die Vergleichsregionen.

Prognos Zukunftsatlas 2016: Einstufung Landkreis Waldshut bundesweit und im regionalen Vergleich									
Klasse	Gesamt rang	Kreis/Stadt	Demografie	Wirtschaft & Arbeitsmarkt	Wettbewerb & Innovation	Wohlstand & Soziale Lage	Stärke-rang	Dynamik-rang	Digitalisierungs-kompass
1	1	München, Landkreis	86	5	2	2	1	14	*****
3	53	(1) Konstanz, Landkreis	101	71	39	105	64	20	***
3	74	(2) Lörrach, Landkreis	194	159	43	92	79	84	***
4	128	(3) Schwarzwald-Baar-Kreis	123	204	155	73	114	225	***
5	149	(4) Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis	115	253	101	106	166	110	**
5	183	(5) Waldshut, Landkreis	330	224	251	15	221	108	*
5	202	(6) Zollernalbkreis	241	238	187	54	220	148	**
5	262	(7) Sigmaringen, Landkreis	167	335	189	67	268	213	**
8	402	Stendal, Landkreis	367	390	401	355	402	392	*
Einstufung LK WT gegenüber allen 402 Regionen: Rang 1-134 Spitzengruppe (1), 135-268 Mittelfeld (2), 269-402 Schlussfeld (3)			3	2	2	1	2	1	3

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Einstufung des Landkreises Waldshut anhand der bundesweit einheitlich erfassten 29 Indikatoren ermöglicht eine plakative Darstellung der „Zukunftschancen“ in den jeweiligen Themenbereichen im deutschlandweiten Vergleich. Die Ergebnisse des „Zukunftsatlas 2016“ veranschaulichen die relative Positionierung des Landkreises im Standortwettbewerb und geben Hinweise, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht.

Die Auswertungen für den Landkreis Waldshut bestätigen die im „**Regionalen Entwicklungskonzept 2015“ (REK)** dargestellte Stärken-/Schwächenanalyse und die daraus abgeleiteten Handlungsfelder.

So bestätigt sich die im REK betonte hohe Lebensqualität und die insgesamt gute wirtschaftliche Lage durch den hervorragenden 15. Platz in der Kategorie „Wohlstand & Soziale Lage“. Andererseits erkennt auch der Zukunftsatlas die Defizite im Bereich der Innovationsfähigkeit, die das REK detaillierter analysiert und insbesondere durch unterdurchschnittliche Forschungskapazitäten bei den Unternehmen und fehlende Hochschulen / Forschungseinrichtungen im Landkreis erklärt. Ein spezifisches Problem – die Abwanderung junger Menschen nach der schulischen Grundausbildung – wurde im REK als besonders markant hervorgehoben und spiegelt sich im Zukunftsatlas durch das schlechte Abschneiden in der Kategorie „Demografie“ wider (allerdings findet sich hier auch ein rein statistisches Konstrukt: Auslandsgeburten – CH! – werden statistisch als „Zuzüge“ erfasst, deshalb ist die Geburtenrate im Landkreis scheinbar (!) unterdurchschnittlich). Das relativ schwache Abschneiden in der Kategorie „Wirtschaft & Arbeitsmarkt“ – trotz der geringen Arbeitslosenzahlen – ist auf den Mangel an hochqualifizierten Beschäftigten zurückzuführen und verweist somit auf die mittelständische Wirtschaftsstruktur, in der Arbeitsplätze bis hin zum Facharbeiter dominieren, sowie wiederum auf die fehlende Hochschule.

Das Ende 2015 verabschiedete REK ist als Analyse- und Handlungsinstrument präziser und spezifischer als der plakative, für das gesamte Bundesgebiet ausgelegte Zukunftsatlas. Das REK wird unter der Federführung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Nahverkehr fortgeschrieben. Dazu startete im Juni erstmals eine Abfrage unter allen Ämtern des Hauses. Geplant sind ein laufendes Monitoring sowie eine jährliche Berichterstattung im Kreistag zum Stand der Umsetzung sowie zu möglichen neuen Projekten, erstmals in der Sitzung am 5. Oktober.

Diese Berichterstattung ist dann die Plattform, auf der eine weitere Befassung über die zukünftigen Chancen und Risiken des Landkreises Waldshut im regionalen Wettbewerb erfolgen kann. Insoweit ist diese Beschlussvorlage nur als „Zwischenbericht“ und als Erläuterung/Reaktion zum Prognos Zukunftsatlas 2016 zu verstehen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Durch diese Beschlussvorlage entstehen keine haushaltsrelevanten Kosten. Diese fallen dann an, wenn konkrete Umsetzungsschritte als Ausfluss des reg. Entwicklungskonzeptes erfolgen, die dann im Rahmen dieser Beschlüsse dargestellt werden.

Demografische Entwicklung:

Die demografische Entwicklung findet Ihre Berücksichtigung im Regionalen Entwicklungskonzept. Der Zukunftsatlas liefert hierzu keinen originären Beitrag, die Kenntnisnahme hat daher keine unmittelbaren Auswirkungen.

Anlagen: